

Landeswettbewerb Kleintierzuchtanlagen 2011 in Baden-Württemberg

Bereits zum dritten Mal, nach 2005 und 2008, wurde für 2011 der Wettbewerb unter dem Motto „**Kleintierzucht in Baden – Württemberg; attraktive und tiergerechte Zuchtanlagen**“ vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg ausgeschrieben. Alle Kleintierzuchtvereine im Land waren aufgerufen sich daran zu beteiligen.

Fünfzehn Vereine haben die entsprechenden Präsentationsunterlagen eingereicht, um sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Alle Bewerbungen wurden angenommen.

Selbstredend mussten die Kleintierzuchtanlagen besichtigt und anschließend bewertet werden. Die Kommission bestand aus nachfolgend aufgeführten Personen: Herr Dirk Büttner, Referatsleiter im Ministerium; Frau Dr. Brinkmann, Tierärztin und Beauftragte für Tierschutz im Ministerium; Herr Buchsteiner, Beauftragter für Besuchungsmaßnahmen für Kleintierzuchtanlagen vom Landratsamt Ludwigsburg, sowie je ein Vertreter der vier Landesverbände. Dies waren: der Vorsitzende vom LV der Rassegeflügelzüchter von Württemberg - Hanspeter Wagner; der Ehren-Vorsitzende des LV der Rassegeflügelzüchter Baden - Hermann Lenz; der Ehrenvorsitzende des LV der Rassekaninchenzüchter von Baden - Oskar Leicht und der Ehrenvorsitzende des LV der Rassekaninchenzüchter von Württemberg - Manfred Rommel.



Von links: Hanspeter Wagner, Horst Nicklas, Hermann Lenz, Oliver Knobloch vom MLR Referat 26, Oskar Leicht, Dr. Dr. Susanne Brinkmann, Dirk Büttner, Dr. Reinhold Buchsteiner, Manfred Rommel.

Es wurden vier Tage für die Besichtigungen angesetzt. Die Kommission war viele Kilometer durch Baden Württemberg unterwegs. Trotz des engen Zeitfensters, wurde für die Besichtigung jeder einzelnen Anlage zwei Stunden eingeplant, um am Schluss eine detaillierte und gerechte Wertung am Ende abgeben zu können.

Die Bewertungskriterien waren: **Gestaltung**, wie funktionale räumliche und sinnvolle Zuordnung. **Zustand der Anlage**, sowohl Zustand, Erhaltung und Pflegemaßnahmen und naturnahe Gestaltung. **Zweckbindung**, Rassevielfalt (Kaninchen und Geflügel), tiergerechte Haltung und Pflegezustand der Tiere. **Allgemeine Vereinsaktivitäten**, Einbindung in die Gemeinde und das örtliche Umfeld, Jugendförderung, Ausstellungen und sonstige Vereinsaktivitäten. All diese Punkte wurden in einem vom Ministerium vorbereiteten Formular,

nach einem Punktesystem, bewertet. Dies geschah nach Besichtigung der letzten Anlage gemeinsam mit allen Teilnehmern. Es wurde abgestimmt und ausgewertet.

Festzustellen ist, dass die besichtigten Anlagen in nahezu allen Bewertungskriterien sich sehr unterschiedlich präsentierten. Sehr schöne und attraktive Anlagen, aber auch solche die noch viele Wünsche offen ließen.

Vorgegeben waren ein Erstplatziertes und vier weitere Platzierte. Diese galt es heraus zu finden, was bei den zahlreichen, schönen Anlagen keine leichte Aufgabe war, zumal die im Vordergrund platzierten Anlagen sehr ausgeglichen waren, so dass sich wirklich nur geringe Unterschiede ergaben.

Als Sieger wurde der Kleintierzuchtverein Z 319 Weissacher Tal e.V. im Kreisverband Backnang auserkoren. Die weiteren Plätze belegten: Kleintierzuchtverein Z 54 Gerstetten; Kleintierzuchtverein Z 198 Wolfschlügen; Kleintierzuchtverein C 631 Neunkirchen e.V. und Kleintierzuchtverein Z 69 Schechingen e.V.



Stallanlage des Vereins Z 319 Weissacher Tal

Allen Vereinen ist für die Teilnahme am Wettbewerb herzlich zu danken, zumal sie sich in einem allgemein würdigen Rahmen präsentierten. Den Platzierten herzlichen Glückwunsch, im Namen der Kommission, aber auch der jeweiligen Landesverbände und des Ministeriums.

Bericht: Manfred Rommel

Bilder: Hanspeter Wagner

[zurück](#)